

**TEXTSTELLEN**

Joh. 4,21,22  
 1.Mo. 12,3  
 1.Mo. 22,15-18  
 1.Mo. 14,18  
 1.Mo. 30, 27  
 1. Mo. 9,5,  
 1. Mo. 30,27  
 1. Mo. 41  
 2.Mo. 1,15  
 2. Mo. 12, 29  
 Est. 3  
 Jo. 4,2  
 Jes., 49, 25  
 Lk. 7,5  
 Apg., 10, 2, 22  
 Sach. 2,12

**Israel Tag - Israel segnen - warum?**

Als Christen ist es wichtig, nicht geschichtslos zu leben, sondern nach unseren Wurzeln zu schauen. Die Bibel ist ein rein jüdisches Buch, und die Geschichte dieses Buches sowie Gottes Beziehung zu Israel bleiben für uns relevant. Jesus war Jude. Durch Christus haben wir Heil (Joh. 4,21,22) und Rettung erhalten sowie den Zugang zum Heiligen Geist – zwei große Geschenke.

Juden und Jesus bleiben Reizwörter, da Jesus klar erklärt, dass er der alleinige Weg zu Gott ist (Joh. 14,6), was die Idee einer universellen Religion ausschließt und uns als Christen eindeutig auf das Heil der Juden, Jesus Christus, ausrichtet.

*Gott sagte zu dem Gründer des Volkes Israels Abraham, dass er die segnen wird, die ihn segnen, und die fluchen, die ihn fluchen, und in ihm alle Völker gesegnet sein werden.*

Durch Abrahams Nachkommen sollen alle Völker auf der Erde gesegnet werden (1.Mo. 22,15-18). Wenn wir von Israel sprechen, reden wir nicht vom Staat Israel, sondern von den Nachkommen Jakobs. Neben Jesus Christus gibt es viele berühmte Juden und Nobelpreisträger, deren Leistungen die ganze Menschheit bereichert haben, wie z.B. Einstein, Freud und Marx. Das Volk Gottes hat nicht nur rein geistlich den Völkern Segen gebracht, sondern auch durch Gottes Gnade der Menschheit wissenschaftliche Geschenke gebracht, wie den Polio- und Hepatitis-Impfstoff.

**Israel ist unser Leid und unser Glück**

Die Bibel enthält zahlreiche Beispiele, die zeigen, wer Israel segnet, wird gesegnet, und wer Israel verflucht, wird verflucht.

**Israel segnen – aus der Geschichte lernen**

**Im Propheten Joel lesen wir von einem Gericht Gottes, in dem allein der Umgang mit dem Volk Israels ausschlaggebend ist** (Jo. 4,2). Gott führt die Völker vor und verurteilt sie, da sie das Volk Israel unter den Nationen zerstreut haben.

**Israel segnen oder fluchen?**

Aus der Geschichte lernen wir, dass Nationen, die Israel segneten, Segen erfuhren, während jene, die Israel fluchten, negative Konsequenzen erlitten. Unterstützern von Israel geht es besser. Deutschland lud mit der Judenverfolgung unter den Nazis eine große Schuld auf sich. Alles, was den Israeliten angetan wurde, fiel eins zu eins auf das Deutsche Volk zurück. Letztendlich durchlebte Deutschland dramatische Umstände und wurde das ärmste Land in Europa. Nachdem Bundeskanzler Adenauer Buße tat, erfuhr der Westen Deutschlands einen wirtschaftlichen Aufschwung.

Gott betrachtet Israel als seinen Augapfel (Sach. 2,12) und beobachtet genau, wie wir mit seinem Volk umgehen. Die Bibel ist voll mit Hinweisen wie wir mit Israel umgehen sollen.

Die größte Segensquelle ist die Gnade, die uns durch Jesus Christus vor dem ewigen Gott gerecht macht. Doch es gibt auch andere Quellen, wie zum Beispiel das Prinzip, dass wir das Gute, das wir uns wünschen, zuerst anderen erweisen sollen.

**HERZENSMENSCH**

FÜR DEN ICH BETEN MÖCHTE:

**GESPRÄCHSSTOFF**

*Einstieg: Hast du dich schon mal mit dem Volk Israel beschäftigt?*

1. Welche Bedeutung hat Israel für dich?
2. Was können wir aus der Geschichte des Volkes Israels über Fluch und Segen lernen?
3. Inwieweit spielt das eine Rolle für dich?
4. Wo kannst du einen Unterschied machen und Segen für Israel sein?
5. Was interessiert dich noch an dem Thema? Womit möchtest du dich weiter auseinandersetzen?